

Berlin N.W. 11. März 1940.  
Charlottenstrasse 41.

23

Auszahlungsanordnung.

zur Auszahlung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Otto Meyer beim Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae historica), geboren am 21. September 1906, ledig, Vergütungsgruppe II- zwei- vom 1. April 1940 ab für das Rechnungsjahr 1940.

Vom 1. April 1940 ab errechnet sich die Vergütung des wissenschaftlichen Angestellten Dr. Otto Meyer nach Vollendung des 32. Lebensjahres wie folgt:

Grundvergütung monatlich:	480,-- RM
Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S (Berli):	96,-- RM
Örtlicher Sonderzuschlag, 3, v.H. der Grundvergütung:	14,40 RM
Zusammen:	590,40 RM

Nach Kürzung volle Reichsmark: 590,-- RM	
85 v.H. und 7,50 RM:	509,-- RM
Zur Errechnung der Lohnsteuer sind zuzusetzen:	
Übersicherungsbeitrag des Reichs:	16,67 RM

Zusammen: 525,67 RM

Die Lohnsteuer beträgt mithin nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 35, Steuergruppe I:	91,52 RM
---	----------

Von der monatlichen Vergütung von 509,-- RM sind mithin einzubehalten:

1.) Lohnsteuer:	91,52 RM
2.) Kriegszuschlag, 50 v.H. der Lohnsteuer:	45,76 RM
3.) Bürgersteuer:	3,50 RM
4.) Angestelltenversicherungsbeitrag:	12,50 RM
5.) Übersicherungsbeitrag:	8,33 RM
6.) Arbeitslosenversicherungsbeitrag:	9,89 RM

Zusammen: 171,50 RM

Vom Reichsinstitut werden übernommen:

1.) Angestelltenversicherungsbeitrag:	12,50 RM
2.) Übersicherungsbeitrag:	16,67 RM
3.) Arbeitslosenversicherungsbeitrag:	9,89 RM

Zusammen: 39,06 RM

Es sind mithin vom 1. April 1940 ab auszuführen:	509,-- RM
Hiervon ab die obigen Abzüge:	171,50 RM

Bleiben: 337,50 RM

Die Gesamtausgabe beträgt mithin:	509,-- RM
Hierzu die Beiträge des Reichs:	39,06 RM

Zusammen: 548,06 RM

wörtlich: Fünfhundertundachtundvierzig Reichsmark 06 Rpf.  
Sachlich richtig. Festgestellt:

Der Präsident.  
1. Abschrift zu den Pers. Akten.

Der Präsident.

Regierungssinspektor a.D.